

Projektförderung: Jüdischer Friedhof Karlsruhe - Geschichte bewahren, Begegnung fördern
 Antrag: Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe K.d.ö.R.

| Seite HH-Plan | Produktgruppe | Kontierungsobjekt | | | Plankonto/FiPo |
|-----------------------------------|---------------|----------------------|------|------|----------------|
| 223 | 2810-410 | 1.410.28.10.01.02.50 | | | 43000000 |
| Aufwand (in Euro) | | | | | |
| 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | |
| | | | | | |
| Wählen Sie ein Element aus | | | | | |
| 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | |
| | | | | | |

Das Stadtarchiv unterstützt bereits im Rahmen seiner Möglichkeiten die Jüdische Kultusgemeinde bei ihrer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen. Das nun beantragte Projekt hat weitaus größere Dimensionen und soll eine hauptamtliche Fachkraft beinhalten.

Auf Grund der dargestellten aktuellen Finanzlage und der erwarteten finanziellen Entwicklung sind zusätzliche Aufwendungen und Zuschüsse in den Bereichen „freiwillige Leistungen“ und „Pflichtaufgaben ohne Weisung“ im Doppelhaushaltsplan 2026/2027 aus Sicht der Verwaltung nicht finanzierbar.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.